



Pressemitteilung:

ÖDP Landesverband NRW

FOR IMMEDIATE RELEASE

25. März 2021

Zur Braunkohle-Leitentscheidung der NRW-Landesregierung:

Aus der Braunkohle aussteigen und Orte schützen

Überprüfungstermine in der Leitentscheidung sind lediglich eine Beruhigungsspielle für Klimaschützer

(Düsseldorf/Münster) – „Die Braunkohle-Leitentscheidung der NRW-Landesregierung ist kein Beitrag zum Klimaschutz und rettet auch nicht die durch den Braunkohleabbau bedrohten Dörfer“, so der Landesvorstand der Ökologisch-Demokratischen Partei (ÖDP) Nordrhein-Westfalen. Eine Verschiebung der Entscheidung über die Zerstörung der Dörfer auf 2026 ist kein Schutz für diese Gemeinwesen, er soll nach Meinung der ÖDP NRW lediglich den Widerstand gegen den Braunkohleabbau besänftigen.

Neben den Checkpoint für den Abriss der Dörfer enthält die Leitentscheidung auch einen Überprüfungstermin für das Jahr 2032, zu dem entschieden wird, ob das letzte Braunkohlekraftwerk bereits 2035 und nicht erst 2038 endgültig vom Netz gehen soll. Auch diese Terminentscheidung beinhaltet lediglich eine „Aufschieberitis“ zur Beruhigung der über den Klimawandel besorgten Bürger und keine klare Entscheidung für einen beschleunigten Braunkohleausstieg.

Diese ist aber nach Meinung der ÖDP NRW bitter notwendig, um das 1,5 Grad Ziel des Pariser Klimaabkommens zu erreichen. Deutschland verursacht weltweit den höchsten CO₂-Ausstoß aus Braunkohle-Verstromung.

In der Leitentscheidung wird der weitere Betrieb des RWE-Tagebaus Garzweiler II auf die „bereits weitgehend unbewohnten Ortschaften“ Immerath und Lützerath konzentriert. Der Landesvorstand der ÖDP NRW stellt fest, dass „weitgehend unbewohnt“ nicht „unbewohnt“ bedeutet. Die Zerstörung derzeit noch bewohnter Ortschaften geht daher weiter.

„Die Politik der Laschet-Regierung orientiert sich nicht am völkerrechtlich verbindlichen Pariser Abkommen, sondern an den Wünschen von RWE.“ so der ÖDP-Landesvorstand. Damit versündige sich Laschet an zukünftigen Generationen.

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.oedp-nrw.de/aktuelles/pressemitteilungen/newsdetails/news/aus-der-braunkohle-aussteigen-und-orte-schuetzen/>

Die Ökologisch-Demokratische Partei (ÖDP) wurde 1982 als Bundespartei gegründet. Die ÖDP hat derzeit bundesweit über 8000 Mitglieder und über 530 Mandatsträger auf der Gemeinde-, Stadt- und Kreisebene, ist in Bezirkstagen vertreten, stellt Bürgermeister und stellv. Landräte und ist seit 2014 auch im Europäischen Parlament vertreten.

Damit zählt die ÖDP zu den zehn größten Parteien Deutschlands.

Wer wir sind ...

In der Ökologisch-Demokratischen Partei (ÖDP) arbeiten Menschen, die gemeinwohlorientiert denken und handeln. Der oberste Grundsatz unseres politischen Handelns ist, dass wir nicht nur an uns selbst denken, sondern auch solidarisch an alle Menschen auf unserer Erde und an die zukünftigen Generationen. Wir entwickeln zukunftsfähige Lösungen für Mensch, Tier und Umwelt mit dem Ziel einer lebenswerten, gerechten und friedvollen Gesellschaft. Der Grundsatz „Mensch vor Profit“ steht im Mittelpunkt unserer Politik. Wir lösen die Umwelt- und die Armutsfrage gemeinsam, indem wir ökonomische, ökologische und soziale Zusammenhänge ehrlich und weitsichtig betrachten.

Link zum Programm der ÖDP: <https://www.oedp.de/programm/bundesprogramm/>

Pressekontakt:
Ökologisch Demokratische Partei (ÖDP), Landesverband NRW
-Landespressestelle-
Weseler Str. 19 - 21
48151 Münster

Telefon 02159 5362116
E-mail: presse@oedp-nrw.de
Internet: www.oedp-nrw.de
Vorstand: <https://www.oedp-nrw.de/partei/organisation/landesvorstand/>
V.i.S.d.P.: Martin.Schauerte@oedp.de (Landesvorsitzender)

Datenschutzhinweis:

Es wird lediglich die E-Mail-Adresse im Presseverteiler der ÖDP-NRW gespeichert. Diese E-Mail-Adresse findet ausschließlich Verwendung zum Versand von Pressemitteilungen. Eine Weitergabe erfolgt nicht. Sie können jederzeit deren Löschung verlangen. Senden Sie bitte hierzu ein E-Mail an: Presse@oedp-nrw.de

Datenschutzerklärung sowie Impressum zur WEB-Seite finden Sie hier:
<https://www.oedp-nrw.de/service/impressum/>

E-Mail: presse@oedp-nrw.de
